

Erläuterungsbericht Baustellenerschließung und Transportwege

Inhaltsverzeichnis

1.0	Allgemeines	2
2.0	Hauptzufahrtsstraßen	2
2.1	Bundesstraßen	2
2.2	Kreisstraßen	2
2.3	Nutzung vorhandener kommunaler Straßen und Wege	2
2.4	Baustraßen	3
2.5	Baustelleneinrichtungsflächen	3
3.0	LBP- Maßnahmen	3
3.1	LBP-Maßnahme E1 – Erstaufforstung bei Gifhorn	3
3.1.1	LBP-Maßnahme E2 / E3 – Anlage einer Gehölzfläche und Umwandlung von Acker in Extensivgrünland bei Hohne	3
3.2	LBP-Maßnahme E3 – Umwandlung von Acker in Extensivgrünland bei Hohne	4
4.0	Sonstiges	4

1.0 Allgemeines

Der vom Umbau betroffene Bauabschnitt liegt in seiner Gesamtausdehnung in westlicher Randlage zur Gemeinde Rötgesbüttel (Kreis Gifhorn).

Das Baugeschehen wird auf den direkten Trassenbereich im Bereich des Haltepunktes, mit den entsprechenden Flächen für die Baulogistik, beschränkt.

Für die Andienung und die Versorgung der einzelnen Baustellenabschnitte ist eine straßengebundene Baustellenandienung durch Nutzung der bestehenden Straßen und Wege in der Ortslage Rötgesbüttel und im unmittelbaren Umfeld des Haltepunktes vorgesehen.

Abschnittsweise werden bestehende Wege, insbesondere im westlichen und östlich Abschnitt parallel der Bahnstrecke in die Baustellenerschließung mit einbezogen, die bei Erfordernis für den Baustellenverkehr als Baustraßen ausgebaut bzw. hergerichtet werden (siehe Lagepläne Anlage 5). Dabei wird die vorhandene Wegbreite beibehalten.

Die Abschnitte der zu nutzenden und ggf. zu befestigenden Wege sind im Übersichtsplan dieser Anlage grün und die Nutzung der vorhandenen öffentlichen Straßen gelb dargestellt.

Die durch die Baumaßnahmen und technologisch bedingten Eingriffe (Baustraßen, Baustelleneinrichtungsflächen) berührten Geländebereiche, wie vorhandene Gräben, Böschungen, Wege und befestigte Flächen werden nach Beendigung der Bauarbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

2.0 Hauptzufahrtsstraßen

2.1 Bundesstraßen

Zur Erreichung des Bauabschnittes sind folgende Bundesstraßen zu nutzen:

→ Bundesstraßen B4 aus Richtung Braunschweig / A2

→ Bundesstraßen B aus Richtung Gifhorn / B 188

2.2 Kreisstraßen

Die Erreichung der Baustelle ist auch über folgende Landesstraße möglich:

→ Kreisstraße K 52 aus Richtung Norden Ribbelsbüttel (L320) und Osten (B4)

→ Kreisstraße K 48 aus Richtung Westen Rolfsbüttel

2.3 Nutzung vorhandener kommunaler Straßen und Wege

Die Umbaubereiche werden über folgende Ortsstraßen erreicht:

→ Alte Heerstraße

→ Bahnhofstraße

→ Dorfstraße

2.4 Baustraßen

In folgenden Abschnitten werden voraussichtlich die nachfolgend aufgeführten vorhandenen Wege genutzt, die bei Bedarf ggf. als Baustraßen ausgebaut werden müssen:

- Nutzung Weg östlich der Bahnanlage von Bahn-km 23,0 bis BÜ Bahn-km 23,786 und Errichtung einer Baustellenzufahrt im Bereich der neuen Wegtrasse zwischen dem aufzulassenden BÜ km 23,786 und der Dorfstraße K52
- Nutzung des befestigten Wegabschnittes zwischen Bahn-km 22,540 und der Kreisstraße K48 in Höhe Bahn-km 23,8
- Nutzung Weg „Pfänderweg“ westlich der Bahnanlage zwischen Kreisstraße K52 und dem Bahnübergang Bahn-km 24,704

2.5 Baustelleneinrichtungsflächen

Für den Umbau des Streckenabschnittes wird die Errichtung von Baustelleneinrichtungsflächen für die Zwischenlagerung von Baumaterial notwendig. Dafür wird die vorhandene Freifläche bahnrechts zwischen Bahn-km 23,7 und Bahn-km 23,8 genutzt. Eine kleinere BE-Fläche wird für die Zwischenlagerung von Material und die Ausrüstungsarbeiten am ESTW-Standort in Bahn-km 24,1 errichtet.

Die Standorte dieser BE-Flächen sind aus dem Übersichtsplan zur Baustellenlogistik dieser Anlage 9 sowie dem Lageplan GP 1902 LP03 und LP04 der Anlage 5 zu entnehmen.

3.0 LBP-Maßnahmen

Für die Umsetzung der Trassen nahen LBP-Maßnahmen (Schutzmaßnahmen S1 – S4; Vermeidungsmaßnahmen und die Maßnahme G/A und A2) werden die unter den Punkten 2.2 bis 2.4 beschriebenen Straßen- und Wegabschnitte genutzt.

Für die Baulogistik zur Umsetzung der Trassenfernen LBP-Maßnahmen E1; E 2 und E3 werden die nachfolgend beschriebenen öffentlichen Straßen und Wege als Anfahrtswege genutzt:

3.1 LBP-Maßnahme E1 – Erstaufforstung bei Gifhorn

Ort der Maßnahme: Randlage an der B 188 „Bromer Straße“ bei Gifhorn

Der Anfahrtsweg erfolgt aus Richtung Gifhorn über die B 188 „Bromer Straße“ bis zum Maßnahmenort.

3.1.1 LBP-Maßnahme E2 / E3 – Anlage einer Gehölzfläche und Umwandlung von Acker in Extensivgrünland bei Hohne

Ort der Maßnahme: östlich von Hohne, Flur 4, Flurstück 24/1 Gemarkung Hohne

Der Anfahrtsweg erfolgt aus Richtung B4 über die L 284 „Dorfstraße“, in Hohne bis zum Abzweig der L 283 in der Ortslage Hohne. Von der L 283 links in den Hohen Weg und dann im weiteren Verlauf über den Kashagener Weg bis zum Maßnahmenort E2/E3.

3.2 LBP-Maßnahme E3 – Umwandlung von Acker in Extensivgrünland bei Hohne

Ort der Maßnahme: südlich der Ortslage Hohne an der L 283

Der Anfahrtsweg erfolgt von der Bundesstraße B4 über die L 284 bis zur Ortschaft Hohne, im Ort Hohne über die L283 in südlicher Richtung bis zum Maßnahmenort, dann über den rechts abzweigenden Weg (Flurstück 94/1 der Flur 6) bis zum Maßnahmenort E3.

4.0 Sonstiges

Dieser Antrag zur Planfeststellung schließt dabei im Rahmen der vorstehenden Ausführungen sämtliche ggf. notwendige sonstige Erlaubnisse, öffentlichrechtliche Genehmigungen, Verleihungen, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen (§ 75 Abs. 1 Satz 1 VwVfG) mit ein.